

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Ausschussbetreuender Fachbereich 6-100 Zentraler Dienst	Datum 18.12.2000
	Schriftführer Herr Assmann
	Telefon-Nr. 02202/14-1428
Niederschrift	
Planungsausschuss	Sitzung am 30.11.2000
Sitzungsort Rathaus Bensberg, Ratssaal, Wilhelm-Wagener-Platz, 51429 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis) 17:00 Uhr - 18:35 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis) Keine
Sitzungsteilnehmer Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
Tagesordnungspunkt	
Inhalt	

- A Öffentlicher Teil**
- 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Stadtverordneter, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
 - 2. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil**
 - 3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Planungsausschusses am 26.10.2000**
756/2000
 - 4. Mitteilungen des Vorsitzenden**
 - 5. Mitteilungen der Bürgermeisterin**
 - 6. Bebauungsvorschlag Schloderdircher Weg**
- Vorstellung der überarbeiteten Planung
758/2000

7. **Änderung Nr. 127/1441 - Gartencenter Nußbaumer Straße - des FNP**
- Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
769/2000
8. **Bebauungsplan Nr. 1441 - Gartencenter Nußbaumer Straße -**
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
770/2000
9. **Erweiterung Gartencenter Nußbaumer Straße**
- Genehmigung nach § 33 BauGB
771/2000
10. **Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 1342 - Nußbaumer Wiese -, 1. Vereinfachte Änderung**
- Beschluss als Satzung
759/2000
11. **Bebauungsplan Nr. 1563 - Franz-Hitze-Straße -**
- Beschluss zur Aufstellung
775/2000
12. **Bebauungsplan Nr. 2135 - Buchmühle -, 1. Änderung**
- Fortsetzung des Verfahrens
757/2000
13. **Bebauungsplan Nr. 2252 - Schule Hebborn -**
- Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung
760/2000
14. **Änderung Nr. 131/2385 - Erweiterung Gewerbegebiet Zinkhütte - des Flächennutzungsplanes**
- Beschluss zur Aufstellung
767/2000
15. **Bebauungsplan Nr. 2385 - Erweiterung Gewerbegebiet Zinkhütte -**
- Beschluss zur Aufstellung
761/2000
16. **Bebauungsplan Nr. 89 - Strunder Delle - 2. Änderung**
- Sachstandsbericht zur Offenlage -
805/2000
17. **Bauvorhaben "Mertens/Strunder Delle"**
- Genehmigung nach § 33 BauGB
762/2000
18. **Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4223 - Braunsberg -**

- **Beschluss zu einer Anregung**
- **Beschluss als Satzung**
- 763/2000*

- 19. Bebauungsplan Nr. 5121 - Berzeliusstraße -, 1. Änderung**
- **Beschluss zur Aufstellung**
- 791/2000*

- 20. Bebauungsplan Nr. 5310 - Overather Straße -, 2. Änderung**
- **Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung**
- 787/2000*

- 21. Bebauungsplan Nr. 5130 - Ehemaliges Carpark-Gelände**
- **Vorstellung der geänderten Plankonzeption**
- 764/2000*

- 22. Bebauungsplan Nr. 5462 - Moreauxstraße -, 1. Vereinfachte Änderung**
- **Beschluss zur Aufstellung**
- **Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung**
- 765/2000*

- 23. Antrag der SPD Fraktion vom 30.10.2000 zur Aufstellung eines**
- Bebauungsplanes für den Bereich Franz-Hitze-Straße, Hermann-Löns-Straße,**
- Handstraße und Duckterather Weg**
- 766/2000*

- 24. Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Stadtverordneter, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Buchholz, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung und die Beschlussfähigkeit des Planungsausschusses fest.

Er bittet darum, die vor der Sitzung verteilten Anlagen zu TOP 8 (Bebauungsplan Nr. 1441 – Gartencenter Nußbaumer Straße -) und die Tischvorlage zu TOP 17 (Genehmigung nach § 33 BauGB/Mertens) in die Sitzungsunterlagen einzusortieren.

2 Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Niederschrift wird genehmigt.

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Planungsausschusses am 26.10.2000

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zustimmend zur Kenntnis.

4 Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Buchholz bittet darum, dass die Planungssprecher und die Verwaltung nach der Sitzung kurz die Termine des Sitzungskalenders und der Arbeitskreise 2001 absprechen.

Er verweist zudem auf ein Schreiben der CDU Fraktion an die Verwaltung, in dem um eine Auflistung der noch offenen Bürgeranträge gebeten wird, die an den Planungsausschuss überwiesen wurden.

5 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Müller-Veit teilt mit, dass die Verwaltung die Tagesordnungspunkte 9 (§ 33 BauGB - Gartencenter Nußbaumer Straße -) und 16 (B-Plan 89 - Strunder Delle -) zurückzieht. Zu TOP 16 kündigt sie mündliche Informationen an.

Sie berichtet darüberhinaus über einen Bauantrag zur Sanierung des Kombibads Paffrath.

Frau Sprenger erläutert die Sanierungsmaßnahmen am Kombibad Paffrath anhand von Dias.

Desweiteren liegen 2 Anträge zur Aufstellung von Bebauungsplänen vor (Gartenflächen an der Bensberger Straße/Feldstraße und im Bereich des Starenwegs/Schwalbenwegs in Schildgen). Es ist vorgesehen, den Planungsausschuss in der nächsten Sitzung damit zu befassen.

Frau Hammelrath kann nicht nachvollziehen, dass die Verwaltung zum Thema Gartencenter Nußbaumer Straße lediglich die Genehmigung nach § 33 BauGB zurückzieht. Sie beantragt, konsequenterweise auch die TOP 7 (FNP) und 8 (B-Plan) zurückzustellen, da es nicht möglich war, die umfangreichen nachgereichten Anlagen zu lesen.

Herr Buchholz und Herr Albrecht stimmen diesem Antrag zu.

Herr Schröder beantragt darüberhinaus auch die Vertagung des TOP 17 (Genehmigung nach § 33 BauGB/Mertens- Strunder Delle), zumal die Verwaltung den damit im Zusammenhang stehenden Punkt 16 (Offenlage des Bebauungsplanes) bereits zurückgezogen hat.

Er verweist auf die Geschäftsordnung und kann die danach erforderliche Dringlichkeit für diese Tischvorlage nicht nachvollziehen.

Sodann läßt der Vorsitzende, Herr Buchholz, getrennt über die beiden Vertagungsanträge abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Beschlussfassungen zu den TOP 7 und 8 werden vertagt.

Sodann fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der FDP Fraktion)

Die Vertagung des TOP 17 wird abgelehnt.

- Vorstellung der überarbeiteten Planung

Herr Löhlein erläutert den neuen überarbeiteten Bebauungsvorschlag.

Frau Hammelrath begrüßt, dass bis zur nächsten Sitzung ein Verwaltungsvorschlag erarbeitet werden soll. Sie wiederholt noch einmal die Forderung nach einer geänderter Erschließung.

Auch Herr Albrecht hält eine Überarbeitung des Bebauungskonzeptes für erforderlich. macht deutlich, dass den Wünschen der Behindertenwerkstatt zur Erweiterung dabei Priorität eingeräumt werden müsse.

Frau Schmidt-Bolzmann plädiert dafür, das Hinterland der Behindertenwerkstatt von ei Bebauung gänzlich freizuhalten und verweist auf den Landschaftsschutz und den hoher Wasserstand des dortigen Erdreichs.

7 Änderung Nr. 127/1441 - Gartencenter Nußbaumer Straße - des FNP
- Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Die Beratung und Beschlussfassung wurde vertagt (s. TOP 5).

8 Bebauungsplan Nr. 1441 - Gartencenter Nußbaumer Straße -
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Die Beratung und Beschlussfassung wurde vertagt (s. TOP 5).

9 Erweiterung Gartencenter Nußbaumer Straße
- Genehmigung nach § 33 BauGB

Die Verwaltung hat die Vorlage zurückgezogen (s. TOP 5).

10 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 1342 - Nußbaumer Wiese -, 1.
Vereinfachte Änderung
- Beschluss als Satzung

Der Ausschuss fasst folgende

Beschlüsse: (mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

- I. In der textlichen Festsetzung Nr. 5, Maßnahme 5 wird Satz 2 durch folgende Formulierung ersetzt: „Die Baumscheibe ist in einem Durchmesser von 4 m anzulegen, mit Bodendeckern zu bepflanzen und vor Befahrbarkeit zu schützen.“

- II. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 1342 – Nußbaumer Wiese – 1. Vereinfachte Änderung wird gemäß § 10 Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen und die Begründung nach § 9 Abs. 8 Baugesetzbuch dazu.

**11 Bebauungsplan Nr. 1563 - Franz-Hitze-Straße -
- Beschluss zur Aufstellung**

Der Ausschuss ist sich einig darüber, diesen Punkt gemeinsam mit dem TOP 23 zu beraten.

Frau Hammelrath begrüßt, dass mit dieser Vorlage der Antrag der SPD Fraktion (s. TOP 23) unmittelbar umgesetzt wurde.

Frau Strüwe erläutert die Ziele des Bebauungsplanes anhand von Plänen. Sie weist insbesondere darauf hin, dass die bereits bebauten Bereiche einschließlich der beiden Baulücken im Duckterather Weg weiterhin baulich nutzbar bleiben sollen. Die grünplanerischen Festsetzungen sind lediglich für den Blockinnenbereich und die beiden städtischen Grundstücke vorgesehen.

Herr Albrecht, Frau Schmidt-Bolzmann und Herr Schröder teilen mit, dass ihre Fraktionen den Antrag ebenfalls unterstützen und der Vorlage zustimmen werden.

Sodann fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Gemäß § 2 in Verbindung mit §§ 8 ff. Baugesetzbuch ist der Bebauungsplan Nr. 1563 –Franz- Hitze- Straße - als verbindlicher Bebauungsplan (erneut) aufzustellen.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst den Bereich zwischen Handstraße, Franz-Hitze- Straße, Hermann- Löns- Straße und Duckterather Weg.

Der Bebauungsplan setzt die genauen Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches selber fest (§ 9 Abs. 7 Baugesetzbuch).

**12 Bebauungsplan Nr. 2135 - Buchmühle -, 1. Änderung
- Fortsetzung des Verfahrens**

Frau Hammelrath kritisiert die schlechte Qualität der Plankopien, die der Vorlage beigelegt sind.

Sie fordert einen geeigneten Ersatz für die im Innenbereich der Buchmühle wegfallenden Stellplätze. Von Stellplätzen im Bereich der rückwärtigen Bebauung an der Hauptstraße sollte jedoch abgesehen werden. Im Bereich der westlichen Buchmühle reicht es nach Ansicht der SPD Fraktion ebenfalls aus, wenn die dortigen Stellplätze für die Grundstückseigentümer der unteren Laurentiusstraße erhalten bleiben. Eine zusätzliche Zuwegung für die Stellplätze des derzeitigen Buchmühlenparkplatzes ist keinesfalls wünschenswert.

Frau Hammelrath würde die Anlegung von Stellplätzen auf Privatgrundstücken

begrüßen.

Darüberhinaus sei auch der Forumpark und eine Erweiterung der Löwengarage in die Überlegungen einzubeziehen.

Frau Hammelrath bittet gerade im Hinblick auf die durch heftige Regenfälle entstandenen Schäden und die Kanalisationsproblematik um eine vorrangige Bearbeitung dieses Bebauungsplanverfahrens.

Herr Albrecht begrüßt die vorgestellte Planung der Verwaltung. Die CDU Fraktion hält die oberirdischen Stellplätze im Buchmühlenbereich nicht für problematisch, zumal diese insbesondere von Frauen bevorzugt angenommen werden.

Auch Herr Albrecht spricht sich für eine Erweiterung der Löwengarage als Ersatz für die wegfallenden Stellplätze aus. Desweiteren sei möglichst zu prüfen, ob eine Anlegung von Tiefgaragenstellplätzen unter der Doppelturnhalle Am Broich und unter dem Gebäude an der Ecke Odenthaler Straße möglich ist.

Unter Berücksichtigung der Anregungen der SPD Fraktion und der CDU Fraktion fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, das Bebauungsplanverfahren Nr. 2135 - - Buchmühle - 1. Änderung auf der Grundlage des vorgestellten Vorentwurfs fortzusetzen.

**13 Bebauungsplan Nr. 2252 - Schule Hebborn -
- Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung**

Frau Schneider teilt mit, dass die SPD Fraktion den Verwaltungsvorschlag ablehnt. Sie kritisiert die versetzte Straßenführung von der Jägerstraße über die Odenthaler Straße zur Theodorstraße. Die SPD Fraktion fordert dementsprechend eine Erweiterung des Einmündungsbereiches der Jägerstraße / Odenthaler Straße.

Herr Albrecht teilt mit, dass die CDU Fraktion diese Forderung nicht nachvollziehen kann und dem Verwaltungsvorschlag zustimmen wird.

Sodann fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD Fraktion)

Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2252 - Schule Hebborn - auf der Grundlage des Vorentwurfes und unter Berücksichtigung des Beratungsergebnisses fortzusetzen.

**14 Änderung Nr. 131/2385 - Erweiterung Gewerbegebiet Zinkhütte - des
Flächennutzungsplanes
- Beschluss zur Aufstellung**

Frau Strüwe erläutert die Ziele der Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplanes anhand von Dias.

Frau Hammelrath kann die Wünsche der Fa. Krüger nachvollziehen. Einer Betriebserweiterung könne zugestimmt werden, sofern der Eingriff in Natur und Landschaft minimiert werden kann.

Frau Hammelrath würde ergänzend zu den derzeitigen Überlegungen eine Neuordnung des Gewerbegebietes mit dem Ziel einer Zusammenlegung gleichartiger Gewerbebetriebe begrüßen.

Die SPD fordert, dass die derzeitigen Fußwegeverbindungen in der späteren Planung erhalten bleiben.

Auch Herr Albrecht bedauert die offensichtlich notwendige Beseitigung von Waldflächen. Er verweist andererseits jedoch auf die positiven Aspekte, wie z.B. Verringerung der Straßenbelastung und Erhalt bzw. Erhöhung der Anzahl von Arbeitsplätzen.

Auch Frau Schmidt-Bolzmann hat Verständnis für die betriebswirtschaftlichen Argumente der Fa. Krüger. Sie regt jedoch an, die Lage der Halle zu überdenken und bittet um Prüfung, ob die Grundstücke im Bereich des Bahndammes dafür in Frage kommen und evtl. besser geeignet sind.

Frau Schmidt-Bolzmann spricht sich ebenfalls für einen Erhalt der Fußwegeverbindung aus und hält es darüberhinaus für wichtig, dass die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen im Bereich Lückerath vorgenommen werden.

Herr Schröder teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN der Einleitung des Aufstellungsverfahrens ebenfalls zustimmen wird. Im weiteren Verfahren müssen die Interessen der Firma Krüger gegen die Argumente des Landschaftsschutzes abgewogen werden. In diesem Zusammenhang wird die Fa. Krüger ohnehin nachweisen müssen, dass es für die vorgeschlagene Lösung keine Alternative gibt.

Frau Hammelrath teilt die Forderung von Frau Schmidt-Bolzmann, dass die Ausgleichsmaßnahmen im Bereich Lückerath vorgesehen werden.

Herr Schröder schlägt vor, die Lückerather „Pferdewiese“ und das ehemalige Car-Park-Gelände mit in die Überlegungen für den ökologischen Ausgleich einzubeziehen.

Herr Schmickler weist darauf hin, dass z.Zt. noch nicht bekannt sei, ob die möglichen Ausgleichsflächen im Bereich des Stadtteils Lückerath ausreichen.

Sodann fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Gemäß § 2 in Verbindung mit § 5 Baugesetzbuch ist die Änderung Nr. 131/ 2385 – Erweiterung Gewerbegebiet Zinkhütte - des Flächennutzungsplanes aufzustellen.

Der Änderungsbereich umfasst eine etwa 3,8 ha große Fläche zwischen der nördlichen Ortsteilgrenze von Lückerath und der Hüttenstraße.

**15 Bebauungsplan Nr. 2385 - Erweiterung Gewerbegebiet Zinkhütte -
- Beschluss zur Aufstellung**

Es wird verwiesen auf die Protokollierung zu TOP 14.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Gemäß § 2 in Verbindung mit §§ 8 ff. Baugesetzbuch ist der Bebauungsplan Nr. 2385 –Erweiterung Gewerbegebiet Zinkhütte - als verbindlicher Bebauungsplan aufzustellen.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst eine etwa 3,86 ha große Fläche im Bereich Zinkhütte südlich der Flurstücke 398 und 400 zwischen Bahndamm im Westen und Hüttenstraße/ Senefelder Straße im Norden.

Der Bebauungsplan setzt die genauen Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches selber fest (§ 9 Abs. 7 Baugesetzbuch).

**16 Bebauungsplan Nr. 89 - Strunder Delle - 2. Änderung
- Sachstandsbericht zur Offenlage -**

Die Verwaltung hat diese Vorlage zurückgezogen (s. TOP 5).

**17 Bauvorhaben "Mertens/Strunder Delle"
- Genehmigung nach § 33 BauGB**

Wie bereits unter TOP 5 angekündigt, erläutert Frau Müller-Veit mündlich den Sachstand zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 89 - Strunder Delle -. Demnach befindet sich der Bebauungsplan derzeit in der Offenlage; Anregungen und Bedenken sind bislang nicht erhoben worden. Frau Müller-Veit verweist jedoch auf eine Stellungnahme der Unteren Landschaftsbehörde. Darin wird die Begrenzung auf eine eingeschossige Bauweise, die Begrenzung der Firsthöhe und die Streichung des Lärmschutzwalls gefordert. Alle diese Forderungen können erfüllt werden. Wie zwischenzeitlich bekannt ist, kann auch auf den Lärmschutzwall verzichtet werden, da dessen Wirkung aufgrund falscher Voraussetzungen berechnet wurde. Frau Müller-Veit bittet den Ausschuss um eine Ermächtigung, die Baugenehmigung nach der Offenlage zu erteilen. Die Anregungen der Denkmalbehörde werden im weiteren Bebauungsplanverfahren berücksichtigt.

Auf Hinweis von Frau Hammelrath, bei Wegfall des Lärmschutzwalls die Lage der Garagen zu überdenken, teilt Frau Müller-Veit mit, dass eine entsprechende Begrünung des Garagenbereichs planungsrechtlich festgesetzt wird.

Herr Schröder hält die Eile der Verwaltung in dieser Angelegenheit für verwunderlich, zumal noch kein geänderter Bebauungsplanentwurf vorgelegt wurde.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN bei Enthaltung der SPD Fraktion)

Einer Baugenehmigung auf der Grundlage des § 33 Abs. 2 Baugesetzbuch wird zugestimmt.

**18 Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4223 - Braunsberg -
- Beschluss zu einer Anregung
- Beschluss als Satzung**

Der Ausschuss fasst folgende

Beschlüsse: (einstimmig)

- I. Der Anregung des Landrates des Rheinisch-Bergischen Kreises zur Beseitigung der Niederschlagswässer wird durch Aufnahme einer entsprechenden Festsetzung statt gegeben.
- II. Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4223 – Braunsberg - wird gem. § 34 Abs.4 Nrn. 2 und 3 BauGB und der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen als Satzung beschlossen.

**19 Bebauungsplan Nr. 5121 - Berzeliusstraße -, 1. Änderung
- Beschluss zur Aufstellung**

Frau Hammelrath weist darauf hin, dass die zwischen Antragsteller und Bezirksregierung abgestimmten Bebauungsgrenzen nicht mit denen der heute vorgestellten Planung übereinstimmen.

Auf Vorschlag von Herrn Buchholz einigt sich der Ausschuss auf eine Vertagung der Beschlussfassung, um der Verwaltung Gelegenheit zu geben, die Widersprüche aufzuklären.

**20 Bebauungsplan Nr. 5310 - Overather Straße -, 2. Änderung
- Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung**

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Der Planungsausschuss erklärt sich grundsätzlich mit den Änderungen des Bebauungsplans Nr. 5310 – Overather Straße -, 2. Änderung einverstanden. Er beauftragt die Verwaltung, die Bürgerbeteiligung gem. §3 Abs.1 BauGB mittels Aushang durchzuführen.

21 **Bebauungsplan Nr. 5130 - Ehemaliges Carpark-Gelände**
- Vorstellung der geänderten Plankonzeption

Herr Krause erläutert die geänderte Plankonzeption anhand von Dias.

Herr Albrecht teilt mit, dass die CDU Fraktion eine Überarbeitung der Plankonzeption hinsichtlich der baulichen Ausnutzung für erforderlich hält.

Auch Herr Klatt plädiert für eine Reduzierung der Verkehrsflächen und eine veränderte Anordnung der Häuser.

Frau Schmidt-Bolzmann zieht diese Planung der ehemaligen Planung vor. Sie beantragt, eine Fußwegeverbindung von der Wohnbebauung entlang der Sportplätze in Richtung Westen (Bensberger Straße) vorzusehen.

Herr Schröder kritisiert die Plankonzeption und dabei insbesondere die Planstraße. Darüberhinaus hält er den Bedarf an weiteren Sportplätzen für fraglich. Seiner Ansicht nach könnte das Plangebiet durchaus von Bebauung freigehalten und als Ausgleichsfläche für die Gewerbegebietserweiterung an der Zinkhütte herangezogen werden.

Sollte man sich dennoch für eine Bebauung entscheiden, so plädiert Herr Schröder für sozialen Wohnungsbau.

Frau Hammelrath und Herr Jung zeigen sich verwundert, dass der dringende Sportplatzbedarf bei der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN nicht bekannt ist.

Sodann lässt Herr Buchholz über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen. Unter Berücksichtigung aller genannten Anregungen fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss: (einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Der Planungsausschuss stimmt der geänderten städtebaulichen Konzeption im Grundsatz zu und beauftragt die Verwaltung, die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorzubereiten.

22 **Bebauungsplan Nr. 5462 - Moreauxstraße -, 1. Vereinfachte Änderung**
- Beschluss zur Aufstellung
- Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Für den Bebauungsplan Nr. 5462 – Moureauxstrasse – 1. Vereinfachte Änderung ist die Beteiligung der betroffenen Bürger durch Aushang gem. § 3 Abs.2 BauGB durchzuführen.

23 **Antrag der SPD Fraktion vom 30.10.2000 zur Aufstellung eines**
Bebauungsplanes für den Bereich Franz-Hitze-Straße, Hermann-Löns-Straße,

Handstraße und Duckterather Weg

Mit der (erneuten) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1563 - Franz-Hitze-Straße – unter TOP 11 wurde dem Antrag der SPD Fraktion zugestimmt.

24 Anfragen der Ausschussmitglieder

Auf Anfrage von Herrn Sacher zu Beschwerden über „Karnevals“-Veranstaltungen in der Halle am Schlotterdicher Weg informiert Frau Sprenger den Ausschuss, dass seitens des Betreibers bisher kein Antrag auf erweiterte Nutzung gestellt wurde. Da die Nutzungszeit über 22:00 Uhr hinaus wiederholt überschritten wurde, erfolgt nun die Anhörung für ein Nutzungsverbot mit sofortigem Vollzug.

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Teilnehmerliste

Anwesend sind

ferner
